

Anmeldung

Die Sprechstunde findet in den Räumen der Institutsambulanz des LWL-Universitätsklinikums Bochum statt.

Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns unter der Telefonnummer 0234 5077-1190 und stellen Sie sich vor.

Ihr Ansprechpartner

■ **Dr. Knut Hoffmann**, stellv. Ärztlicher Direktor
Telefon 0234 5077-1105

Anfahrt & Kontakt

von der A 40 kommend: Ausfahrt Bochum Stadion • 3. Straße rechts in die Küppersstraße • bis zum Ende, dann rechts in die Klinikstraße • nächste Straße rechts in die Alexandrinenstraße

aus allen anderen Richtungen: siehe Anfahrtsplan
mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Hbf. mit der U-Bahn 308/318 bis Haltestelle Planetarium



LWL-Universitätsklinikum Bochum der Ruhr-Universität Bochum

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Adresse: Alexandrinenstraße 1-3
44791 Bochum

Telefon: 0234 5077-0
0234 5077-1190 (Institutsambulanz)

Fax: 0234 5077-1719

E-Mail: info-uk@wkp-lwl.org

Internet: www.lwl-uk-bochum.de

LWL-Universitätsklinikum Bochum
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Präventivmedizin

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



Spezialsprechstunde

Hilfen für Menschen mit
Intelligenzminderung und
psychischer Störung

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Geistige Behinderung und psychische Störungen

Bei der Betreuung von Menschen mit geistiger Behinderung werden üblicherweise pädagogische Betreuungskonzepte eingesetzt. Anders verhält es sich, wenn diese Menschen zusätzlich psychisch erkranken. Diese Gruppe von Menschen ist etwa drei bis viermal so häufig betroffen wie die Allgemeinbevölkerung, wobei grundsätzlich jede psychische Störung vorkommen kann. Die Symptome sind aber oft untypisch und eine psychische Störung schwerer zu diagnostizieren. Daher bedarf es spezieller Erfahrungen in der Diagnostik und Therapie dieser Erkrankungen.

Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin des LWL-Universitätsklinikums Bochum bietet im Rahmen einer Sprechstunde in der Psychiatrischen Institutsambulanz spezialisierte Behandlungsplätze für Menschen mit seelischen Störungen bei gleichzeitig vorliegender geistiger Behinderung an.



Spezialsprechstunde

Unsere Spezialsprechstunde für Menschen mit Intelligenzminderung und psychischer Störung richtet sich an Betroffene, Angehörige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wohnheimen, Werkstätten und anderen Einrichtungen.

Die Patientinnen und Patienten erhalten von uns eine individuelle, an die Bedürfnisse der jeweiligen Behinderung angepasste Diagnostik und Behandlung.

Vielfältiges Behandlungsfeld

In unsere Spezialsprechstunde kommen Menschen, die an einer angeborenen oder erworbenen Störung der kognitiven Fähigkeiten leiden und bei denen gleichzeitig z. B. eine Depression, eine Psychose, eine psychoreaktive Störung, eine Persönlichkeitsstörung, eine Angststörung oder eine Suchterkrankung vorliegt.

Wir behandeln auch Patientinnen und Patienten, die an einem sogenannten hirnorganischen Psychosyndrom leiden. Dabei handelt es sich um erworbene Funktionsstörungen des Gehirns, wie sie z. B. nach Hirntumoren, Entzündungen oder Verletzungen auftreten können.

Üblicherweise liegt das Mindestalter unserer Patientinnen und Patienten bei 18 Jahren. Ausnahmen sind jedoch möglich.

Behandlungsangebot



Unser Angebot umfasst neben einer ausführlichen psychiatrischen/psychologischen Diagnostik die Behandlungsbereiche Psychotherapie, Pharmakotherapie, Milieu- und Soziotherapie.

Da bei der Entstehung psychischer Symptome oft auch körperliche Erkrankungen zugrunde liegen, wird bei Bedarf auch eine weiterführende organmedizinische Behandlung veranlasst.

Unser ganzheitlicher Behandlungsansatz orientiert sich an den Prinzipien der Integration und Normalisierung. Das soziale Umfeld ist dabei wichtiger Bestandteil und wird intensiv in die Therapie einbezogen.

Bei spezifischen Rechtsangelegenheiten z. B. zur Betreuung leisten wir gerne Hilfestellung. Weiterhin besteht eine intensive Zusammenarbeit mit den ambulanten und flankierenden psychiatrischen Versorgungsangeboten (Wohnheime, Werkstätten, andere Kliniken, weitere ambulante Angebote).